

Pressemitteilung

Madrid wird als Immobilieninvestmentmarkt noch attraktiver

- **2,92 Mrd. Euro für Ausbau der Infrastruktur vorgesehen**

München, 13. Juli 2021 – Der Büromarkt der spanischen Hauptstadt Madrid entwickelt sich durch seine interessanten Neubauprojekte und einen gut ausgebauten Nahverkehr zu einem zunehmend attraktiven Investmentstandort. Zu diesem Ergebnis kommt eine Städteanalyse der hauseigenen Research-Abteilung der Real I.S. AG.

Mit einem Büroflächenbestand von 8,5 Millionen Quadratmetern gehört Madrid zu den Top-20-Büromärkten im Euroraum. Auch die Ansiedlung von verschiedenen großen Banken, internationalen Versicherungs- und Großkonzernen sowie der spanischen Börse macht Madrid zu einem interessanten Investmentstandort. Insbesondere die Entwicklungen im neuen Finanz- und Geschäftszentrum Nuevo Norte trägt zu einer Aufwertung des Madrider Büromarkts bei. Aber auch andere Teilmarktentwicklungen wie Méndez Álvaro bieten großes Potenzial. Ende 2020 zeichnete sich der Büromarkt von Madrid insgesamt durch eine einstellige Leerstandsrate von 9,1 Prozent aus.

Milliardenschwerer Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Die Region Madrid plant aktuell den größten Ausbau ihres öffentlichen Nahverkehrs seit 15 Jahren. Es sollen insgesamt ca. 42 Kilometer neue Schienenwege, 67 neue Züge für die Metro sowie ein Elektro-Schnellbussystem in die Infrastruktur integriert werden. Dafür ist ein Investitionsvolumen von insgesamt ca. 2,92 Milliarden Euro vorgesehen. Vom Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs wird auch das Entwicklungsgebiet Valdebebas im Madrider Norden profitieren, in dem insgesamt ca. 12.500 Wohnungen und Häuser für ca. 40.000 Einwohner entstehen. Einzelhandelsflächen, Büros, Hotels und öffentliche Einrichtungen ergänzen das Konzept. Der neue Zentralpark Valdebebas mit einer Fläche von ca. 900.000 Quadratmetern wird zur grünen Lunge der Stadt.

„Madrid ist und bleibt eine ‚ciudad en constante cambio‘, eine Stadt im ständigen Wandel im positiven Sinne, sowie ein attraktiver Investmentstandort. Vor diesem Hintergrund fokussieren sich unsere Aktivitäten in Spanien auf diese Metropolregion – im Bürosektor und zuletzt verstärkt auch im Logistiksektor. Zudem ist für uns zunehmend der Wohnsektor im Bereich

Build to Rent interessant, auch im Zusammenhang mit dem Ankauf für den Spezial-AIF „Modern Living“, sagt Juan Jiménez Hevia, Head of Country Spain der Real I.S. AG.

Real-I.S.-Research-News ist kostenfrei zugänglich unter:
<https://www.realisag.de/de/immobilien-management/immobilienmarkt-research/nl-0221-staedteanalyse-madrid/index.html>

Über die Real I.S. Gruppe

Die Real I.S. Gruppe ist seit mehr als 25 Jahren der auf Immobilieninvestments spezialisierte Fondsdienstleister der BayernLB. Das Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe zählt zu den führenden Asset-Managern am deutschen Markt. Neben alternativen Investmentfonds (Spezial-AIF und geschlossene Publikums-AIF) und einem offenen Immobilien-Publikumsfonds umfasst das Produkt- und Dienstleistungsangebot individuelle Fondslösungen, Club-Deals und Joint Ventures. Das Unternehmen hat über 11 Milliarden Euro Assets under Management. Die Real I.S. Gruppe verfügt über zwei lizenzierte Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVGs) nach KAGB und Tochtergesellschaften bzw. Niederlassungen in Frankreich, Luxemburg, Spanien, den Niederlanden und Australien. Weitere Informationen unter www.realisag.de

Ansprechpartner:

Real I.S. AG
Innere Wiener Str. 17
81667 München

Markus Lang

Tel.: 089 489082 - 220
Fax: 089 489082 - 295
E-Mail: markus.lang@realisag.de

Birgit Lehmann-Schraut

Tel.: 089 489082 - 226
Fax: 089 489082 - 295
E-Mail: birgit.lehmann-schraut@realisag.de